



Jahresprogramm 2020

BILDUNG
AUSTAUSCH
FORSCHUNG

Jahresprogramm 2020

Mission 21

Evangelisches Missionswerk Basel

Bildung Austausch Forschung

Missionsstrasse 21

Postfach

CH-4009 Basel

Impressum

Abteilung Bildung Austausch Forschung BAF

Mission 21

Erscheint einmal im Jahr

Redaktion

Magdalena Zimmermann, Christa Nadler

Konzept und Gestaltung

Sybil Weishaupt, weishaupt-design.ch, Basel

Fotos

Bildarchiv Mission 21, Tobias Frey, Mission 21,
Daniel Spehr, Friedel Amman

Druck

Gremper AG, Basel

Inhalt

Impressum	2
Abteilung Bildung Austausch Forschung	4
Kurse	6
Globalisierung und Gesellschaft	7
Interkulturelle Spiritualität	10
Religion und Entwicklung	11
Kurse für Jugendliche	14
Kurse für Erwachsene 60+	17
Bildungsangebote für Erwachsene	19
Bildungsveranstaltungen	19
Interkulturelle Kompetenzen – Weiterbildung im Ausland	22
young@mission21 – Bildungsangebote für Junge Erwachsene	26
Veranstaltungen	27
Kulturaustausch und Weiterbildung im Ausland	28
Angebote für die Kirchgemeinde	30
Forschung	32
Informationen	36
Bildungsleitlinien	38
hotel bildungszentrum 21	40
Lage	43



Abteilung Bildung – Austausch – Forschung

Die Abteilung Bildung Austausch Forschung (BAF) bietet Bildungsangebote in der Schweiz und im Ausland an. Die Kurse, Veranstaltungen und Weiterbildungen bieten Ihnen Einblicke in globale Zusammenhänge und ermöglichen Ihnen grenzüberschreitende Erfahrungen. Sie erhalten Impulse, die Sie zu einem solidarischen Handeln befähigen und ermutigen.

Abteilungsleitung

Magdalena Zimmermann

Team Bildung

Claudia Buess, Christa Nadler, Christian Weber, Heidi Zingg Knöpfli

Team young@mission21

Barbara Grass, Veronika Henschel, Kevin Ischi

Team Forschung

Patrick Moser, Andrea Rhy, Claudia Wirthlin



Kurse

Unsere Bildungskurse richten sich an ein weites Spektrum von Gruppen, die etwas über aktuelle Themen in Gesellschaft und Kultur erfahren und dabei über den eigenen Tellerrand hinausblicken wollen.

Wir sind ein Team von Fachleuten aus den Bereichen internationale Zusammenarbeit, interkultureller Kommunikation, interreligiöser Dialog, Theologie und Erwachsenenbildung. Für verschiedene Zielgruppen – Erwachsene wie auch Jugendliche – haben wir passende Weiterbildungsangebote. Unser Kursangebot ist eduQua-zertifiziert und garantiert somit professionelle Qualität in der Erwachsenenbildung.

Globalisierung und Gesellschaft

Wir leben und arbeiten in einer global vernetzten Welt. Themen, wie Gerechtigkeit, nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und friedliches Zusammenleben beschäftigen uns. Mission 21 behält dabei die Solidarität und den Austausch mit Menschen im globalen Süden im Blick. Unsere Kurse vermitteln die Perspektive unserer Partner*innen in Asien, Afrika und Lateinamerika. Sie thematisieren Entwicklungszusammenarbeit, interkulturelle Kompetenzen und Religionen als Grundlage für Dialog und Friedensprozesse.

Aktuelle Entwicklungstheorien in der Diskussion

«Die Welt macht viel grössere Fortschritte, als es scheint», das ist die These von Hans Rosling, renommierter Entwicklungsforscher und Gründer der Gapminder-Stiftung. Kurz vor seinem Tod präsentierte er in seinem Buch «Factfulness» (2018) überraschende und diskussionswürdige Thesen, wie wir sinnvoll für eine bessere Welt arbeiten können.

➔ Lerninhalte

An zwei Abenden richtet der Kurs den Fokus auf die wichtigsten aktuellen Entwicklungstheorien und thematisiert, wie sich diese zu anderen gesellschaftspolitischen Konzepten und zu den globalen UNO-Nachhaltigkeitszielen (Agenda 2030) verhalten. Vor dem Hintergrund der Praxiserfahrungen aus der Entwicklungszusammenarbeit von Mission 21 werden diese zur Diskussion gestellt.

Referent	Dr. Christian Weber, Theologe, Studienleiter Mission 21, Entwicklungs- und Bildungsprojekte
Ort	Mission 21, Hotel Bildungszentrum 21 Missionsstrasse 21, Basel
Termine	Dienstag, 12. und 19.11.2019, jeweils 18:30–20:30 Uhr oder Donnerstag, 19. und 26.3.2020, jeweils 18:30–20:30 Uhr
Preis	CHF 50.– (für zwei Abende)
Anmeldung	bis 5.11.2019, bzw. 12.3.2020 an: christa.nadler@mission-21.org

Religionen – Konflikursache oder Friedenspotenzial?

Welche Rolle spielen Religionen in Konflikten und wie kann deren friedensförderndes Potenzial wirksam gemacht werden? Welche anderen (Macht)Interessen spielen in vermeintlich religiösen Konflikten auch noch mit?

➔ Lerninhalte

Die Teilnehmenden wissen um Ablauf und Folgen von religiös konnotierten Konflikten und erkennen, wie Religionen in Konflikten instrumentalisiert werden. Sie informieren sich über ein aktuelles Beispiel von Friedensarbeit und lernen Methoden der Konfliktbearbeitung sowie wichtige Aspekte der Friedensforschung kennen.

Führt der Klimawandel zu mehr Klimagerechtigkeit?

Studien beweisen: der Klimawandel ist Realität. Die Schweiz verbraucht wie andere Industrienationen so viele natürliche Ressourcen, dass die Lebensgrundlage nachfolgender Generationen dauerhaft geschädigt wird. Die Länder des globalen Südens sind stark von den schädlichen Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Welche Folgen hat der Klimawandel für die Länder des globalen Südens? Und was hat das mit dem Thema Gerechtigkeit zu tun?

➔ Lerninhalte

Die Teilnehmenden lernen die Auswirkungen des Klimawandels kennen, insbesondere auch auf die Länder des globalen Südens. Sie thematisieren das Thema Klimagerechtigkeit im globalen Kontext. Sie diskutieren konkrete Möglichkeiten, das eigene Leben nachhaltiger zu gestalten. Sie erfahren, welches die spirituelle Motivation des christlichen Glaubens und der Kirchen ist, sich zum Schutz des Planeten zu engagieren.

Agenda 2030 – die globalen UNO-Ziele für nachhaltige Entwicklung

Vor drei Jahren hat die UNO mit den «Zielen für nachhaltige Entwicklung» (Sustainable Development Goals - SDG) 17 Bereiche definiert, in denen Veränderung bis zum Jahr 2030 dringend notwendig ist. Der Kurs thematisiert die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und die Umsetzung in der Schweiz im internationalen Vergleich. Er stellt Personen aus verschiedenen Erdteilen vor, die bedeutende Veränderungen angestossen haben.

➔ Lerninhalte

Die Teilnehmenden lernen die SDG kennen und erarbeiten, was zu einer nachhaltigen Entwicklung gehört. Sie erfahren, wie engagierte Persönlichkeiten im Sinne der SDG wirken und so als Vorbild dienen, wie Entwicklung unter schwierigen Umständen möglich ist.

Interkulturelle Kompetenzen in einer pluralen Gesellschaft

Kulturelle Vielfalt kann im Alltag als bereichernd, aber auch als bedrohlich erlebt werden. Wie können wir Menschen unterschiedlicher Herkunft begegnen? Wie können wir Gespräche führen, ohne einander vor den Kopf zu stossen? Welche Werte, Normen und Tabus haben wir, und welche die Menschen aus andern Ländern?

➔ Lerninhalte

Die Teilnehmenden kennen die Schwierigkeiten, Herausforderungen, aber auch Chancen der interkulturellen Kommunikation und der Begegnung mit Menschen anderer Kulturen. Sie sind sensibilisiert für unbewusste Faktoren der kulturellen Prägung. Anhand von Beispielen erarbeiten sie die Kompetenzen für einen konstruktiven Umgang mit fremden Situationen und Menschen.

Interkulturelle Spiritualität

Mission heute bedeutet gelebte Partnerschaft mit unseren Partner*innen im globalen Süden, wobei Spiritualität ein integraler Bestandteil ist. In Asien, Afrika und Lateinamerika wächst das Christentum stetig und sendet Impulse aus nach Europa. Was können wir im Austausch von unseren Partner*innen lernen? Wie werden spirituelle Fragen in anderen kulturellen Kontexten angegangen?

Mission erfüllt – wozu noch Mission im 21. Jahrhundert?

Mission ist in der Diskussion. Viele sind verunsichert: Wozu braucht es Mission noch? Ein Missionswerk muss Auskunft geben können: Was versteht es unter Mission? Wie verhält es sich zur Missionskritik? Welchen Auftrag hat es heute im internationalen Kontext?

➔ Lerninhalte

Die Teilnehmenden setzen sich mit der Schwerpunktverlagerung des Christentums nach Asien, Afrika und Lateinamerika auseinander und lernen die Grundlagen der Missionstheologie sowie der Missionskritik kennen. Beispiele zeigen auf, wie Missionswerke heute in den Partnerländern Unterstützung leisten und sich im den interkulturellen Austausch engagieren.

Bibel interkulturell

Mit der Reformation im 16. Jahrhundert und der Missionsbewegung im 19. Jahrhundert hat die Bibel eine einzigartige transkulturelle Übersetzungsgeschichte angetreten. Wie interpretieren Menschen in anderen Kulturen die Bibel? Gibt es so etwas wie eine lateinamerikanische oder afrikanische Auslegung? Wo widersprechen neue Interpretationen den gewohnten europäischen Sichtweisen, wo ergänzen sie sich?

➔ Lerninhalte

Die Teilnehmenden probieren unterschiedliche Zugänge zur Bibel aus, indem sie Kunstwerke aus verschiedenen Kontinenten zu einem bestimmten Bibeltext vergleichen. Sie kennen verschiedene Zugänge zur Bibelinterpretation und entdecken die Bedeutungsvielfalt der Bibel.

Religion und Entwicklung

In vielen Ländern des globalen Südens spielt Religion eine wichtige Rolle und gelebte Spiritualität ist selbstverständlicher Teil des Alltags. Doch welches Potential hat Religion für die Entwicklung einer Gesellschaft? Ist sie behindernd oder eine Ressource? Die lange und reiche Geschichte von Mission 21 in der glaubensbasierten, transkulturellen Zusammenarbeit erlaubt fundierte Einsichten in das Thema.

Religion und Entwicklung – passt das zusammen?

Die Rolle von Religion(en) in der Entwicklungszusammenarbeit stösst zunehmend auf Interesse. Hemmt oder fördert es die Entwicklung einer Gesellschaft, wenn man auf die Religion Rücksicht nimmt und sie einbezieht? Welches Potenzial hat Religion in der Entwicklungszusammenarbeit? Als glaubensbasierte Organisation der Entwicklungszusammenarbeit besitzt Mission 21 über 200 Jahre Erfahrung mit dem Thema. Religion ist gemeinsame Grundlage und Ressource für die Zusammenarbeit mit unseren Partner*innen in den Projekten im globalen Süden.

→ Lerninhalte

Die Teilnehmenden lernen die besondere Bedeutung von Religion in der Entwicklungszusammenarbeit kennen. Sie setzen sich mit den Grundzügen des Konzeptes Religion und Entwicklung auseinander und diskutieren diese an einem konkreten Projektbeispiel.

Von den Anfängen der Basler Mission bis zu Mission 21 heute

Die Geschichte von Mission 21 geht zurück bis zur Gründung der Basler Mission 1815. In diesem Kurs erleben Sie den weiten Bogen der Missionsgeschichte – vom Kampf gegen den Sklavenhandel bis zur interreligiösen Friedensarbeit. Dazu gehört auch ein Rundgang im historischen Missionshaus aus dem Jahr 1860.

→ Lerninhalte

Die Teilnehmenden erfahren, was Missionarinnen und Missionare früher motivierte und wie sie auf ihre Aufgabe in fernen Ländern vorbereitet wurden. Sie hören von abenteuerlichen Biografien mit Licht- und Schattenseiten, von Missionsbräuten und Missionskindern.

Pionierinnen der Basler Mission

Missionsgeschichte ist auch eine Geschichte der Frauenemanzipation, denn die Frauen aus Europa hatten in den Missionsgebieten ganz andere Möglichkeiten als in der Heimat. Die Herausforderungen des Einsatzes liessen starke Persönlichkeiten wachsen.

→ Besonderes

Die Geschichte der Mission zeigt, welche wichtige Bedeutung und Funktionen Frauen innehatten und welche Rolle ihr Wirken im Ausland auf die Emanzipation in der Schweiz hatte.

→ Lerninhalte

Sie lernen Lebensgeschichten von Frauen aus verschiedenen Zeitperioden kennen. Wie nutzten diese Frauen damals ihre Chancen? Welche Rolle spielen ökumenische Mitarbeiterinnen heute in den verschiedenen Einsatzländern und welche Aufgaben haben die einheimischen Frauen?

Schätze aus dem Archiv der Basler Mission

Ob Komitee-Protokolle, handkolorierte Glasplattenfotografien, Bibeln in den verschiedensten Sprachen oder Landkarten: Das Archiv entführt Sie in 200 Jahre Missionsgeschichte und vermittelt einen Einblick in die Anfänge des interkulturellen Austausches im 19. Jahrhundert.

→ Besonderes

Das Archiv von Mission 21 ist eines der bedeutendsten Missionsarchive Europas. Briefe, Rapporte an das Mutterhaus und über 50'000 historische Bilder, von denen 30'000 auch digital zugänglich sind, zeigen den Alltag der Missionare und Missionarinnen in den jeweiligen Einsatzgebieten und wie Europa die «fremde Welt» wahrgenommen hat.

→ Lerninhalte

Sie erhalten einen Einblick in das Wirken und Schaffen unserer Archivarbeit und unserer Bestände.

Stadtrundgang auf den Spuren der Basler Mission

Dieser Stadtrundgang führt Sie an wichtige Orte der Basler Missions- und Religionsgeschichte. Frobens Druckerei brachte in der Reformationszeit nicht nur das Neue Testament von Erasmus, sondern auch die erste lateinische Koranübersetzung heraus und gab dem Gespräch mit dem Islam eine neue Basis. Gemalte Kolonialwaren am Haus zum Wolf, die Patrizierhäuser der Familie Sarasin und die Emporen der Peterskirche – überall entdecken wir Spuren der Basler Mission.

➔ **Besonderes**

Die Führung spannt einen Bogen von der Reformation über die Erneuerungsbewegungen des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart einer multireligiösen Stadt – und zeigt nebenbei Perlen der Basler Altstadt, vom Münster über das Rathaus bis zum Spalentor.

Kurse für Jugendliche

Mehr Freundschaft braucht die Welt

Was macht Freundschaft aus und können wir diese weltweit leben? Die Jugendlichen gehen auf Entdeckungsreise, was Missions- und Entwicklungszusammenarbeit heute bewirken wollen und was dies mit Freundschaft zu tun hat. Schliesslich fragen sie nach ihrem persönlichen Lebensziel, der eigenen Mission: Was ist mein Freundschaftsdienst für die Welt?

➔ Lerninhalte

Die Jugendlichen lernen exemplarisch die weltweite Dimension von Freundschaft kennen. Dabei erarbeiten sie den Begriff Mission als Vermittlung einer lebensfreundlichen Grundhaltung dem Leben gegenüber und erkennen darin die Arbeit von Mission 21.

Gerecht – ungerecht: vor der Haustüre und in der weiten Welt

Im Kurs werden die Jugendlichen mit dem Thema «Gerechtigkeit – Ungerechtigkeit» konfrontiert, indem wir an eigene Erfahrungen anknüpfen: Wo erlebe ich Gerechtigkeit, wo Ungerechtigkeit? Wie fühlt sich das in meinem Alltag an? Ausserdem wird der Blick auf die globale Ungerechtigkeit erweitert: Mit welchen Ungerechtigkeiten sind Jugendliche in unseren südlichen Partnerländern konfrontiert?

➔ Lerninhalte

Die Jugendlichen erkennen die Mehrdimensionalität der Gerechtigkeit und wissen um die globale Dimension von Ungerechtigkeit. Sie können sich emotional und kognitiv in Lebenssituationen von Menschen hineinversetzen, die unter der ungleichen Ressourcenverteilung leiden und lernen Initiativen und Projekte kennen, die Gerechtigkeit für alle Menschen fördern.

Fair Trade – Gut für dich und gut für mich

Wer hat die exotische Frucht gepflückt oder meine Jeans zusammengenäht? Welchen Lohn erhalten die Arbeiterinnen und Arbeiter dafür, und unter welchen Bedingungen arbeiten sie? Anhand von aktuellen Beispielen schärfen Jugendlichen ihr Bewusstsein als Konsumentinnen und Konsumenten für einen gerechten Handel.

→ Lerninhalte

Die Jugendlichen kennen die Prinzipien des fairen Handels und die Arbeits- und Lebensbedingungen, die aus fairem bzw. unfairem Handel entstehen. Sie verstehen die Komplexität globaler Wirtschaftsstrukturen und kennen eigene Handlungsmöglichkeiten. Sie sind motiviert, ihr Konsumbewusstsein kritisch zu hinterfragen und zu verändern.

Das ABC der interkulturellen Kommunikation

Jugendliche tauchen auf spielerische Weise in die interkulturelle Verständigung ein: Wie geht es uns, wenn wir in einer fremden Umgebung vieles nicht verstehen, wenn Gesten uns unsicher machen und uns Höflichkeit und Gemeinschaftssinn überraschen? Augen öffnen, bewusst verstehen und Kommunikation üben – und ein Gespür dafür erlangen, wie viel unbewusst und unausgesprochen abläuft.

→ Lerninhalte

Der Kurs sensibilisiert für die Chancen und Herausforderungen interkultureller Verständigung und ermutigt, offen auf Menschen anderer Kulturen, bei uns wie im Ausland, zuzugehen. Die Jugendlichen reflektieren ihre eigenen kulturellen Prägungen und erkennen wie viel unbewusst und unausgesprochen abläuft.

Religionen – Konfliktursache und Friedenspotenzial?

Alle wollen Frieden – wie können Jugendliche zu Friedensstifterinnen und -stiftern werden? Der Kurs führt nach Nigeria: Seit Jahren bringt die Terrorgruppe Boko Haram unermessliches Leid über Menschen christlichen oder islamischen Glaubens. Die «Kirche der Geschwister», Partnerkirche von Mission 21, ist direkt davon betroffen. Wie soll sie sich in einer von Hass, Gewalt und Angst bestimmten Situation verhalten? Wie kann der Glaube Versöhnung ermöglichen?

➔ Lerninhalte

Die Jugendlichen erfahren, wie leicht Religionen missbraucht werden können, um sie als gefährliche Waffe im Kampf um politische und wirtschaftliche Macht einzusetzen. Sie erkennen, wie steinig sich der Weg zur Versöhnung gestaltet. Sie entwickeln Ideen, wie die Spirale von Vorurteilen, Verunglimpfung, Ausgrenzung und Bedrohung durchbrochen werden kann.

Auf der Suche nach dem Traumberuf

In aller Welt ist der Weg von der Schule zum Beruf ein spannender Übergang. Wie finden junge Leute ihren idealen Job, welche Perspektiven haben sie und was brauchen sie dafür? Jugendliche aus Kamerun, Indonesien und dem Südsudan schildern ihren Weg zum Traumberuf, ihre Hindernisse und was ihnen die Kraft gibt, diese zu überwinden.

➔ Lerninhalte

Die Jugendlichen wissen, wie ungleich die Bildungschancen global verteilt sind und haben Verständnis für Menschen, die kaum Zukunftsperspektiven haben. Sie können die eigenen Chancen einschätzen und sind motiviert, diese zu nutzen. Im Kurs erkennen die Jugendlichen im Spiegel anderer Länder und einer biblischen Geschichte, welche Bildung wirklich stark macht.

Kurse für Erwachsene 60+

Spiritualität im Alter

Viele Seniorinnen und Senioren fragen sich, wie sie ihre freie Zeit, ja ihr Leben, sinnvoll gestalten können. Themen, wie Krankheit, Tod, Einsamkeit, das Loslassen liebgewordener Menschen, der Wert von Freundschaften, aber auch der Zustand der Welt beschäftigen. Der Kurs thematisiert die Sinnsuche im Alter und die Rolle, welche die Spiritualität darin einnimmt. Können wir etwas von Senior*innen im globalen Süden lernen?

➔ Lerninhalte

Die Teilnehmenden setzen sich mit den drängenden Themen des Alters und ihren Fragen auseinander. Sie diskutieren, wie Spiritualität zur Sinnggebung beitragen kann und welche Ressourcen sie haben, um mit den Einschränkungen des Lebens umzugehen und den Alltag sinnvoll zu gestalten.

Rituale in aller Welt?

Vom Morgenkaffee am Küchentisch bis zum Stückchen Schoggi nach dem Abendessen – bewusst und unbewusst durchziehen Rituale unser Leben. Sie markieren auch besondere Anlässe und Wendepunkte. Der Kurs thematisiert Rituale aus der Schweiz und anderen Ländern: Wie wird in Bolivien begrüsst, im Kongo der Gang zum Gottesdienst zelebriert und warum in Kamerun eine Eheketten überreicht?

➔ Lerninhalte

Die Teilnehmenden informieren sich über Rituale in aller Welt und setzen ihre Eindrücke zu eigenen Erfahrungen in Beziehung. Sie haben ein vertieftes Verständnis der Bedeutung von Ritualen und deren Funktion in ihrer gegenwärtigen Lebenssituation haben.

Älter werden in anderen Ländern

Anhand von Lebensgeschichten von Seniorinnen und Senioren aus fernen Ländern erfahren Sie Konkretes über deren Alltag. Sie lernen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Lebenswelten kennen und erhalten Einblicke, wie Menschen in fernen Ländern ihr Älterwerden meistern. Wer schaut für sie, wenn sie älter werden? Gibt es so etwas wie AHV, Pensions- oder Krankenkasse?

➔ Lerninhalte

Die Teilnehmenden lernen die Situation von älteren Menschen in Kamerun, Hongkong, Bolivien, und Indonesien kennen. Sie erörtern Stärken und Schwächen der eigenen und fremden Lebenssituation.

Bildungsveranstaltungen

Interessieren Sie sich für Themen wie interreligiöse Friedensarbeit und interkulturelle Begegnungen? Für aktuelle Themen, die uns in unserer komplexen globalen Welt herausfordern? Hier finden Sie zahlreiche Veranstaltungen, die Ihren Horizont weiten und Ihren Alltag inspirieren. Unsere Bildungsarbeit ist eduQua zertifiziert.

Fachtagung «Interreligiöse Friedensarbeit» Religion und Gewalt

➔ März 2020

Religion wird oft mit Gewalt in Verbindung gebracht. Doch wie sieht es mit dem Friedenspotential von Religionen aus? Was ist der Mehrwert von Religionen in der Bearbeitung von gewalttätigen Konflikten und der Förderung des Friedens?

Die Reihe «Fachtagung Interreligiöse Friedensarbeit» bietet Vorträge und Workshops ausgewiesener Expertinnen und Experten. Die Anlässe sind insbesondere für freiwillig und beruflich Engagierte aus Kirche und Schule, Integration und Sozialarbeit gewinnbringend.

Information www.mission-21.org/agenda

Dialog International

Dialog International ist eine Veranstaltungsreihe von Mission 21, welche den Austausch über gesellschaftlich relevante Themen mit unseren Partnern*innen weltweit zum Ziel hat.

www.mission-21.org/dialog

Jugend für den Frieden: Interreligiöse Friedensbotschafter*innen aus Indonesien und der Schweiz im Gespräch

➔ 19. September 2019, Mission 21, Missionsstrasse 21, Basel
18.30–20.30 h

Im interkulturellen Dialog diskutieren zwei Christinnen und zwei Muslime aus Indonesien und der Schweiz ihr Engagement für Frieden und gegen Fundamentalismus. Wie ist Verständigung über kulturelle und religiöse Barrieren hinweg möglich? Wie engagieren sich junge Menschen auf verschiedenen Kontinenten für Toleranz und gegen Vorurteile? Das indonesische Jugend-Netzwerk „Jakatarub“ und das Schweizer „Forum junger Christen und Muslime“ geben Einblick in die interreligiöse Friedensarbeit.

Diskussion mit:

Fabienne Iff und **Burim Luzha** vom Forum Junger Christen und Muslime (Schweiz)

Theresia Yunita Tan und **Gunawan Wawan** von Jakatarub (Indonesien)

Moderation Claudia Buess, Programmverantwortliche
Bildungsveranstaltungen Mission 21

Masculinities: neue Manns-Bilder und Religion

➔ **5. November 2019, Mission 21, Missionsstrasse 21, Basel**
18.30 – 20.30 h

Zwei Fachmänner aus Costa Rica und der Schweiz unterhalten sich zur veränderten Rolle von Männern in der heutigen Gesellschaft und reflektieren, was Spiritualität und Religion zu den neuen Konstruktionen von Männlichkeit beitragen. Welche Bilder von Männlichkeit neben dem bekannten Machismo gibt es in Lateinamerika? Wie verändert sich heute die Rolle von Männern in lateinamerikanischen Gesellschaften, und wie gehen ihre Geschlechtsgenossen in der Schweiz damit um? Ein Süd-Nord-Dialog über neue und alte Manns-Bilder, wie sich Männer heute neu (er)finden und was die Religion damit zu tun haben könnte. Auch für Frauen interessant!

Diskussion mit:

Angel Román López, Costa Rica, N.N., Schweiz

Moderation Claudia Buess, Programmverantwortliche
Bildungsveranstaltungen, Mission 21

Alle Angebote finden Sie unter: www.mission-21.org/dialog



Interkulturelle Kompetenzen – Weiterbildung im Ausland

**Wir bieten eine reiche Palette von Austauschprogrammen und Reisen an.
Ob eine Reise, einen Kurzeinsatz oder gar eine längere Tätigkeit für Mission 21:
Prägende Erlebnisse erwarten Sie!**

Studienreise nach Tansania

29. Januar bis 10. Februar 2021

Die Studienreise führt in den Südwesten Tansanias, ein Land voller Naturschönheiten und Gastfreundschaft. Die Reise ermöglicht intensive Begegnungen mit Land und Leuten und Einsichten in Bildungseinrichtungen, Spitäler, Waisenkinder-, Frauen- und HIV-Projekte.

Mission 21 engagiert sich im Südwesten Tansanias für Menschen am Rande der Gesellschaft. An abgelegenen Orten, an denen die staatliche Fürsorge nicht greift, unterhalten unsere Partnerkirchen Projekte zur Armutsbekämpfung.

Die Reise wird in Kooperation mit A+W (Aus- und Weiterbildung der Pfarrerinnen und Pfarrer), Zürich, durchgeführt.

➔ Reiseroute

Daressalam – Mbeya – Moravian Mission Hospital – Teofilo-Kisanji-Universität – Rungwe Museum – Kitulo National Park – Theologisches College Lutengano – Matema Beach (Malawi-See).

Reiseleitung und Information

Pfr. Christian Weber, Dr. theol., Studienleiter bei Mission 21
christian.weber@mission-21.org

Pfr. Jaques-Antoine von Allmen, Dr. theol., A+W Zürich
jaques-antoine.vonallmen@zh.ref.ch

Kosten

ca. CHF 2'999.–* inkl. Flüge, 13-tägiges Reiseprogramm, Übernachtungen in guten, landesüblichen Hotels und Mahlzeiten
*Programm und Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Verlängerungsmöglichkeiten

Ruaha National Park, Fanjove Private Island, Serengeti National Park.

Reiseveranstalter

Chrisway Travel AG, Bahnhofstrasse 10, 9001 St. Gallen;
Reiseauskünfte erteilt bei Chrisway Travel AG:
Fritz Arm, Tel 079 322 44 72 oder fritz.arm@chrisway.ch

Sabbaticals

Ein Sabbatical im Ausland bietet die Gelegenheit, vom beruflichen Alltag Distanz zu gewinnen und ihn zu reflektieren. Die interkulturelle Begegnung öffnet Horizonte und lässt das Gewohnte in neuem Licht erscheinen.

➔ Angebot

Aufenthalt von 1–3 Monate in Costa Rica, Kamerun, Hongkong, Indonesien und Japan. Teilnahme an akademischen Veranstaltungen, das Kennenlernen von Kirchen und Projekten sowie die punktuelle Mitarbeit vor Ort. Mission 21 berät bei der Planung, vermittelt Kontakte und bietet einen Vorbereitungs- und Auswertungstag an.

Voraussetzung gute Englisch- bzw. Spanischkenntnisse und das Interesse an der jeweiligen Lebenswelt, fremden Traditionen und der Begegnung über kulturelle Grenzen hinweg. Finanzierung und Durchführung des Studienaufenthaltes erfolgt in Eigenverantwortung.

Anmeldung in der Regel mindestens 9 Monate vorher.

Kosten für das Leistungspaket aus Beratung, Vorbereitungs- und Auswertungstag: CHF 500.–.

Kontakt Christian Weber, Tel. +41 (0)61 260 22 60
christian.weber@mission-21.org



[young@mission21](#) – Bildungsangebote für Junge Erwachsene

Wir sind das Netzwerk von Mission 21 für junge Erwachsene. Wir engagieren uns für den kulturellen Austausch unter jungen Erwachsenen aus der ganzen Welt. [young@mission21](#) organisiert Angebote und Projekte für junge Erwachsene, die sich für die weltweite Kirche und Fragen der internationalen Zusammenarbeit interessieren.

Die Angebote sind offen für alle zwischen 18 und 30 Jahren.

Veranstaltungen

Youth Summit

➔ Samstag, 6. Juni 2020

young@mission21 lädt zum Gipfeltreffen für junge Erwachsene ein. An diesem Tag tauschen wir uns während gemeinsamen Aktivitäten und beim Essen über ein spezifisches globales Thema aus. Wir diskutieren darüber, wie wir als junge Generation den globalen Herausforderungen entgegen können. Gleichzeitig fliessen die Anliegen der jungen Erwachsenen in die parlamentarischen Strukturen von Mission 21 ein.

young@mission21 – JointAction

➔ Donnerstag, 24. September 2020

Egal ob in Europa, Afrika, Asien oder Lateinamerika, mit parallelen Aktionen auf der ganzen Welt solidarisieren sich junge Menschen für ein brandaktuelles Thema. Während der JointAction vom 21.-27. September finden überall, dezentral und individuell Aktionen statt, die auf den Sozialen Medien geteilt werden. Am Donnerstag, 24. September, findet eine öffentliche Aktion und Veranstaltung in Basel statt, organisiert von young@mission21.

young@mission21 – MeetingPoint

➔ Samstag, 7. November 2020

Triff all jene, die schon einmal für young@mission21 im Einsatz waren: Egal, ob bei einem PEPI-Einsatz im Ausland, bei der Organisation eines Events oder in einem gemeinsamen Workshop. Wir tauschen uns im lockeren Rahmen aus und präsentieren dir, wie du dich weiter engagieren kannst.

5. Nord-Süd-Tag für Konfirmationsklassen

Jugendliche beschäftigen sich mit einem globalen Thema, Fragen zu Gerechtigkeit und zum interkulturellen Dialog. Der Nord-Süd-Tag findet in Bern statt.

Kontakt Kevin Ischi, Tel. +41 (0)31 340 26 04

Kulturaustausch und Weiterbildung im Ausland

Jugendbotschaftsprogramm 2019–2021

Das Jugendbotschaftsprogramm findet zum zweiten Mal statt. Als Jugendbotschafter oder Jugendbotschafterin von young@mission kannst du den Austausch unter jungen Erwachsenen in der weltweiten Gemeinschaft unserer Partnerkirchen und -organisationen erleben: Je eine Delegation von jungen Erwachsenen aus Europa reist 2020 zu unseren Partnern nach Afrika, Asien und Lateinamerika. 2021 werden internationale Jugenddelegierte aus den besuchten Ländern einen Rückbesuch in die Schweiz machen.

Der berufliche Kulturaustausch für junge Erwachsene mit Berufsabschluss: PEP! Globalisieren, aber anders

PEP! (Professionals Exposure Program) ist ein Weiterbildungsangebot für junge Erwachsene mit Berufsabschluss. Das Programm besteht aus drei Teilen: Vorbereitungskurs, Einsatz und Nachbereitung.

Sie vertiefen bei PEP! Ihr Fachwissen und bauen interkulturelle Sozialkompetenz auf. Während dem sechs- bis zwölfmonatigen Einsatz in Afrika, Lateinamerika oder Asien erhalten Sie Aufgabengebiete innerhalb eines Projektes, für die Sie verantwortlich sind. Globalisieren, aber anders!

Voraussetzungen für die Teilnahme

- Alter: 22 bis max. 30 Jahre bei Ende des Einsatzes
- Berufsabschluss (oder kurz davor)
- Wohnsitz in der Schweiz (mind. 5 Jahre)

Nähere Informationen sowie die aktuellen Stellenausschreibungen finden Sie unter: www.mission-21.org/pep

Kontakt Barbara Grass, Tel. +41 (0)61 260 22 88
 barbara.grass@mission-21.org

Auf und davon – Kurzeinsätze für Jugendliche und junge Erwachsene

Mit dem dreimonatigen Programm «Auf und davon» ermöglicht Mission 21 jungen Menschen Einblicke in fremde Lebenswelten und Berufsalltage. Sie lernen einige soziale, kulturelle und religiöse Facetten des Gastlandes kennen und übernehmen kleine Aufgaben in Projekten der Partnerinstitutionen.

Vorbereitungs- und Rückkehrwochenende in der Schweiz sind verbindlicher Teil des Programms.

Rahmenbedingungen

- 18 – 22 Jahre
- Ausreichende Sprachkenntnisse (Englisch)
- Offenheit für neuen, auch kirchlichen Kontext
- Wohnsitz in der Schweiz

Kosten

Die Reisekosten, Kost und Logis im Gastland, Versicherung sowie ein Solidaritätsbeitrag an Vorbereitungs- und Betreuungskosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. (Betrag hängt vom Einsatzort ab)

Kontakt Barbara Grass, Tel. +41 (0)61 260 22 88
 barbara.grass@mission-21.org



Angebote für die Kirchgemeinde

Für Mission 21 sind die Kirchgemeinden von zentraler Bedeutung. Sie sind es, welche die Mission für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung an der Basis umsetzen. Darin wollen wir sie mit unseren Kursen, Veranstaltungen und weiteren Aktivitäten unterstützen. Damit ermöglichen wir Einblicke in globale Zusammenhänge und grenzüberschreitende Erfahrungen, welche zu einem missionarischen Kirche Sein vor Ort ermutigen.

Veranstaltungen – mit Gästen aus unseren Partnerkirchen

Wir bringen die weltweite Kirche zu Ihnen. Mit einer Referentin von Mission 21 oder einem Gast aus einer unserer Partnerkirchen. Ökumenische Mitarbeitende berichten aus erster Hand von ihrem Projekt und vom Alltag in einem anderen Land. Ob für eine Frauen- oder Jugendgruppe, dem Basarverein, am Suppenonntag, am Gemeindeabend oder Gottesdienst – wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Gottesdienste – Mitgestaltung oder Vertretung

Wollen Sie einen Gottesdienst feiern, der ein Fenster zur weltweiten Kirche öffnet? Oder überlegen Sie sich, wie Sie den diesjährigen Missionssonntag gestalten? Gerne beteiligen wir uns an Liturgie und Predigt, mit einem authentischen Bericht oder einer Solidaritäts-Aktion. Auf Wunsch übernehmen wir auch die komplette Gestaltung des Gottesdienstes.

Kirchenpflege-Retraite mit Weitblick

Lassen Sie sich durch Erfahrungen aus der weltweiten Kirche inspirieren. Mission 21 bietet an, Ihre Kirchenpflege-Retraite mitzugestalten. Zu Themen wie «missionarische Kirche sein» oder «wir als Teil der weltweiten Kirche» tragen wir einen Input bei oder moderieren Ihren Austausch. Wir kommen zu Ihnen oder Sie kommen ins Missionshaus nach Basel.

Kontakt Christa Nadler, Tel. +41 (0)61 260 22 67
christa.nadler@mission-21.org



Forschung

Im Kompetenzbereich Forschung bündeln wir die wissenschaftlichen Tätigkeiten von Mission 21. Wir pflegen die kostbaren Schätze aus gut 200 Jahren Geschichte und machen sie für eine interessierte Öffentlichkeit nutzbar. Wir unterstützen Forschungsvorhaben und beraten Partnerkirchen und -organisationen beim Aufbau eigener Archive.

Ausserdem arbeiten wir international mit theologischen Fakultäten, soziologischen, ethnologischen und historischen Instituten an Hochschulen und Universitäten zusammen. Als Mitbegründerin des Zentrums für Afrikastudien an der Universität Basel pflegen wir einen engen Austausch mit den entsprechenden angeschlossenen Institutionen.

Archiv

Das Archiv der Basler Mission/Mission 21 enthält schriftliche, visuelle und kartografische Quellen zur Missions-, Kolonial- und Kulturgeschichte zahlreicher Weltregionen. Insbesondere die ehemaligen Wirkungsfelder der Basler Mission in Ghana, Indien, China, Kamerun und Kalimantan/Indonesien sind umfassend dokumentiert. Dies gilt auch für die «Heimatgeschichte» der 200-jährigen Institution. Unsere Website, www.bmarchives.org, bietet Ihnen einen ersten Einstieg in die umfangreichen Bestände unseres Archivs.

Die Nutzung des Archivs steht allen offen. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Wir stellen Dienstleistungen nach den üblichen Ansätzen in Rechnung.

Kontakt Andrea Rhyn, Tel. +41 (0)61 260 22 42
andrea.rhyn@mission-21.org
Patrick Moser, Tel. +41 (0)61 269 22 57
patrick.moser@mission-21.org



Friends of the Archives

Wir machen die einmaligen Aktenbestände einem breiten Publikum zugänglich. Diese Aktenbestände müssen fachgerecht aufbewahrt und nötigenfalls restauriert werden. Möchten Sie sich an dieser wichtigen Aufgabe beteiligen? Ab CHF 100.– pro Jahr werden Sie Mitglied unseres Gönnerclubs «Friends of the Archives».

Weitere Informationen lassen wir Ihnen auf Anfrage gerne zukommen.

Kontakt Andrea Rhyn, Tel. +41 (0)61 260 22 42
andrea.rhyn@mission-21.org
Patrick Moser, Tel. +41 (0)61 269 22 57
patrick.moser@mission-21.org

Bibliothek

Die Bibliothek von Mission 21 ist eine öffentlich zugängliche Fachbibliothek zu den Schwerpunkten «Missionswissenschaft/interkulturelle Theologie», «African Studies», «Global Studies» sowie «Entwicklung». Thematisch richten wir uns ausserdem nach Aktualitäten und Herausforderungen unserer Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika aus. Sie ist hervorgegangen aus den Beständen der Basler Mission und zeichnet sich somit durch eine einmalige historische Kontinuität aus.

Wir sind Mitglied des Netzwerks entwicklungsbezogener Dokumentationsstellen der Schweiz NEDS (www.neds.ch) und setzen uns als Bibliothek aktiv für die Umsetzung der «Agenda 2030» ein. Wir legen grossen Wert auf persönliche Beratung der Benutzenden und leisten kompetent Hilfestellung beim Suchen und Bewerten von Informationen. Die Bibliothek versteht sich als Wegweiser in einer immer dichteren Informationsflut.

Unsere Bestände sind im Online-Katalog der Universitäten Basel und Bern verzeichnet: <http://baselbern.swissbib.ch>. Sie sind mit wenigen Ausnahmen ausleihbar. Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen jeweils nachmittags zur Verfügung.

Öffnungszeiten Freihandbibliothek

Mo–Fr, 14–17 Uhr oder nach Vereinbarung

Beratung und Abholen von Bestellungen

Mo–Fr, 09–17 Uhr

Kontakt

Claudia Wirthlin, Tel. +41 (0)61 260 23 39
claudia.wirthlin@mission-21.org
bibliothek@mission-21.org



Informationen



Ort und Dauer

Wir führen die Kurse bei uns oder bei Ihnen durch. Termine nach Absprache.

Kurskosten für Gruppen

Standardkurse für Erwachsene und Jugendliche

- 1 bis 2 Stunden: CHF 250.–
- 2,5 Std.: CHF 300.–
- 3 Stunden: CHF 350.–
- jede weitere Stunde CHF 100.–

Zuzüglich allfälliger Spesen.

Es gelten die AGB von Mission 21.

Kontakt

Christa Nadler, Tel. +41 (0)61 260 22 67

christa.nadler@mission-21.org

Bildungsleitlinien

Die Arbeit der Abteilung Bildung, Austausch und Forschung beruht auf den Grundlagen des Leitbildes von Mission 21: «Wir treten ein für ein Leben in Würde, im Einklang mit der Schöpfung und im Frieden. Jeder Intoleranz treten wir entgegen, die Religion dafür missbraucht, Hass auf Andersgläubige und Gewalt zu schüren. Wir suchen den Dialog, gegenseitiges Verständnis, Toleranz und die Zusammenarbeit mit anderen Religionen. Wir setzen uns für die Überwindung von Benachteiligungen ein, sei es auf Grund des Geschlechts, der Sprache, der Ethnizität, des Alters, der Herkunft und auch der Religion. Die Menschenrechte sind dabei richtungsweisend». Mission 21 trägt damit bei zur Verwirklichung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (SDG).

Mission 21 versteht sich als «lernende Organisation» und sieht das Lernen als einen lebenslangen Prozess an. Die Bildungsarbeit wird regelmässig evaluiert und optimiert. Der fachlichen Weiterbildung der Kursleitungen in den inhaltlichen Bereichen wie in didaktisch-pädagogischen Kompetenzen wird ein hoher Stellenwert beigemessen.

Mission 21 setzt in ihrer ganzen Arbeit im Ausland wie im Inland den Ansatz Gender Mainstreaming um.





hotel bildungszentrum 21

Innehalten, arbeiten, erholen und geniessen

Die Geschichte des Missionshauses inspiriert. Ursprünglich diente es den Missionarinnen und Missionaren als Raum für Bildung und Erholung. Heute finden wir darin das professionell geführte, moderne hotel bildungszentrum 21. Das Hotel ist eine selbständige Aktiengesellschaft und gehört der Basler Mission.

Innehalten

Der Raum der Stille lädt Gäste und Mitarbeitende zum Innehalten ein.

Arbeiten

Alle Seminarräume für 6 bis 400 Personen verfügen über Tageslicht und erleichtern so das moderne Arbeiten.

Erholen

Alle Zimmer überblicken einen ruhigen Park. Wir bieten keine Extravaganzen, dafür eine grosse Portion Freundlichkeit.

Geniessen

Das Restaurant berücksichtigt Fair Trade-Produkte. Ob Picknick-Korb im Park, Geschäftsessen oder festliche Bankette: Unser Küchenchef weiss, was gut ist.

hotel bildungszentrum 21, Tel +41 (0)61 260 21 21

info@bildungszentrum-21.ch

www.bz21.ch

Lage

Adresse

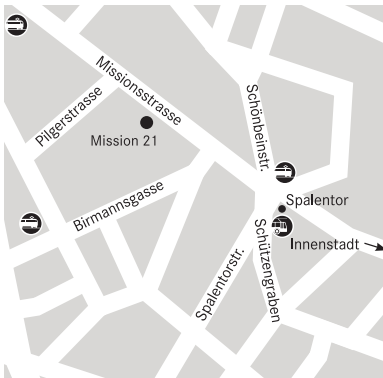
Mission 21
Evangelisches Missionswerk Basel
Missionsstrasse 21
CH-4009 Basel
Tel. +41 (0)61 260 22 67

Anfahrt mit dem Auto

Autobahnausfahrt Basel City, Richtung Bahnhof SBB, ab Bahnhof Richtung Universitätsspital bis zum Spalentor, dort an der Kreuzung nach links abbiegen in die Missionsstrasse, Einfahrt ins Parking auf der linken Strassenseite (Missionsstrasse 21).

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Vom Bahnhof SBB: Bus Nr. 30 bis Haltestelle Spalentor oder Tram Nr. 1 Richtung Dreirosenbrücke bis Haltestelle Birmannsgasse
- Ab Badischem Bahnhof oder ab Messe Basel: Bus Nr. 30 bis Haltestelle Spalentor





Mission 21 ist international im Einsatz für eine gerechtere Welt. Wir setzen seit 1815 Zeichen der Hoffnung auf der Grundlage des christlichen Glaubens und der Menschenrechte. Weltweit arbeiten wir für die Friedensförderung, für bessere Bildung und Gesundheit und für Landwirtschaft und Existenzsicherung. In 20 Ländern in Asien, Afrika und Lateinamerika engagieren wir uns in über 100 Projekten sowohl in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit als auch in Nothilfe und Wiederaufbau. Wir arbeiten gemeinsam mit unseren über 70 Partnerkirchen und Partnerorganisationen weltweit und pflegen professionellen Austausch und Kooperation auf Augenhöhe. In der Schweiz leistet Mission 21 Bildungsarbeit und trägt zur interreligiösen Verständigung bei. Mission 21 wird unterstützt vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund SEK sowie von der eidgenössischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA. Mission 21 ist als gemeinnützig anerkannt sowie durch ZEW und eduQua zertifiziert.

Mission 21
Evangelisches Missionswerk Basel
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel
Tel. +41 (0)61 260 21 20
www.mission-21.org

Spendenkonto: 40-726233-2, Vermerk BAF

